

Der Ortsbeirat Dehrn



Niederschrift

über die **Ortsbeiratssitzung**
von Donnerstag, den 16.08.2021 um 19:00 Uhr,
einberufen am Montag, den 09.08.21 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Alexander Kirchner
4. OB-Mitglied Frank Burggraf
5. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder

Gäste

1. Carina Heun
2. Dieter Beul
3. Elias Weimer

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1	Eröffnung und Begrüßung
2	Gedenken an Klaus Preußner
3	Genehmigung Protokoll OB Sitzung vom 15.07.21
4.1-4.3	Ortsrundgang des OB Mängelbesichtigung Deutsche Glasfaser vom 29.07.21
5	Schäden an dem Gemeindeweg Am Leinpfad
6.1-6.19	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:04 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung

Bernd Schäfer eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden OB-Mitglieder sowie die teilnehmenden Gäste. Vorab wird den Gästen durch die Versammlung Rederecht erteilt.

Zu Top 2. Gedenken an Klaus Preußner

Bernd Schäfer bittet die Versammlung aufzustehen und an Klaus Preußner zu gedenken, der am 27.07.21 verstorben ist.

Zu Top 3. Genehmigung des Protokolls vom 15.07.21

Das Protokoll vom 15.07.21 wurde einstimmig genehmigt.

Zu Top 4. Ortsrundgang des OB Mängelbesichtigung Deutsche Glasfaser vom 29.07.21

Bei der Verlegung des Glasfaserkabels durch die Deutsche Glasfaser sind teilweise erhebliche Beschädigungen auf öffentlichem Grund der Stadt Runkel entstanden. An Gehwegen sind ganze Stücke aus den Bordsteinen und Pflastersteinen ausgebrochen, ebenfalls ist bei einigen Flächen das Pflaster beschädigt und nicht ordnungsgemäß verlegt und versandet worden. Dadurch ergeben sich stellenweise Stolperfallen für die Fußgänger. Der Ortsbeirat hat hierzu ausführlich in dem Protokoll vom 15.07.21 berichtet.

4.1 Die Mängel sind aufgenommen und wurden durch den zuständigen Ansprechpartner an das Bauamt weitergeleitet. Ebenfalls wurden von über 62 Haushalten Mängel gemeldet.

4.2 Der Ortsbeirat spricht sich in einer Empfehlung an die Stadt Runkel aus, Aufgrund der vielen zusätzlich gemeldeten Mängeln durch die Grundstückseigentümer, einer Endabnahme ohne Mängelbeseitigung durch die Deutsche Glasfaser **nicht zuzustimmen**. Die Mängelbeseitigung muss nach Einschätzung des OB durch die Deutsche Glasfaser erfolgen. Der OB empfiehlt allen betroffenen Bürgern, sich zeitnah mit der Deutschen Glasfaser schriftlich, oder per Email in Verbindung zu setzen. Ab der Grundstücksgrenze besteht der Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer und der Deutschen Glasfaser.

4.3 Der Ortsbeirat steht für die betroffenen Bürger hier beratend zur Verfügung und bittet die Stadt Runkel, die Deutsche Glasfaser darauf hinzuweisen, dass diese protokollierten Mängel, unverzüglich durch die Deutsche Glasfaser zu beheben sind! Des Weiteren sind aktuell in Dehrn immer noch 125 Haushalte nicht an das Glasfasernetz angeschlossen. Hier rechnet der OB noch mit weiteren Mängelmeldungen durch die Grundstückseigentümer, nachdem dort das Kabel gelegt wurde.

Bernd Schäfer erwähnte, dass der Ortsbeirat sich noch sehr lange mit dem Thema Glasfaserausbau beschäftigen werden müsse und hofft in dieser Angelegenheit auf die Unterstützung durch die Stadt Runkel.

4.4 Kontaktdaten Deutsche Glasfaser

Vertragsfragen: 02861 890 600

Technische Fragen: 02861 890 600

Erreichbarkeit:

Montag – Freitag: 8:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag: 8:00 Uhr – 18:00 Uhr

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 5. Schäden an dem Gemeindeweg Leinpfad

Bei starken Regenfällen bilden sich vereinzelt große Pfützen auf dem Gehweg an der Lahn. Ursache sei hier die Entwässerung des Wegs in Richtung Lahn, die Grasnaben seien zu hochgewachsen, das Abfließen des Wassers sei an einigen Stellen so momentan nicht mehr möglich, dass Wasser sammelt sich so in Pfützen und bleibt auf dem Gehweg stehen, ein sicheres Passieren für Fußgänger sei somit nicht mehr möglich. Hier bittet der OB sich mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen, damit die Abläufe an dem Lahnufer wieder hergestellt werden um dem Wasser das Abfließen von dem Gehweg zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit für die Fußgänger sei in der Momentanen Lage so nicht gegeben.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 6. Verschiedenes

6.1 Auffangbecken B49

Trotz wiederholter Anfragen und Anschreiben konnte noch kein gemeinsamer Termin mit Hessen Mobil, dem Bürgermeister und dem Ortsbeirat gefunden werden. Ziel eines solchen Termins ist es, dass seit fast vierzig Jahren ohne Funktion vorhandene Becken mit einfachen Mitteln dem Hochwasserschutz der Dehrner Bevölkerung zuzuführen. Der Ortsbeirat verweist außerdem auf die Förderungen von Seiten der Hessischen Landesregierung für den vorbeugenden Hochwasserschutz.

Der Magistrat wird gebeten, zeitnah einen Termin mit Hessen Mobil, Bürgermeister Kremer und dem Ortsbeirat Dehrn anzuberaumen. An einem solchen Termin soll besprochen werden, wie der Hochwasserschutz in Dehrn durch einfache Maßnahmen am Gelände in dem Pfeiffensack in ein dem Hochwasserschutz der Dehrner Bevölkerung dienendes Regenwasserrückhaltebecken umgewandelt werden kann.



Im Gemarkungsteil In dem Pfeiffensack Flurstück 37, gibt es ein Gelände, das der Funktion als Regenwasserrückhaltebecken zugeführt werden kann.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.2. Kostenübernahme Infoblatt

Die Kostenübernahme für die entstandenen Druckkosten von etwa 38,50€ für das Infoblatt zur Erfassung der Schäden, die beim Ausbau des Glasfasernetzes entstanden sind, werden aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirats beglichen. Den beiden Austrägern David und Simon Weimer sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.3. Schaden am Brunnen Steingasse / Hintergasse

An dem Brunnen Ecke Steingasse/Hintergasse sind laut Hinweisen aus der Bevölkerung Risse entstanden. Das Bauamt der Stadt Runkel ist darüber informiert und sich bereits der Angelegenheit angenommen.

6.4 Dehrner Obstbaumroute

Die Stadt Runkel erstellt, mit Hilfe der Ortslandwirte, auf kleinem Dienstweg ein Kataster der städtischen Obstbäume im Außenbereich. Ziel ist es, die Bäume mit einem Gelben Band zu kennzeichnen. Das Band dient als Hinweis, dass das Obst kostenlos abgeerntet werden darf. Damit soll die Verschwendung von Nahrungsmitteln eingedämmt werden und ein Bewusstsein für die Vielfältigkeit der heimischen Kulturlandschaft geschaffen werden. Für die Gemarkung Dehrn sind die Bäume erfasst und werden bald gekennzeichnet werden.

6.5. Beleuchtung Lahngasse / Lahn pavillon

Für die Bereiche Lahngasse/Lahn pavillon werden zur Zeit von der Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Förderung und der Bereitstellung einer Beleuchtung geprüft.

6.6 Eichenprozessionsspinner

Die Larven des Eichenprozessionsspinner im Dehrner Wald geben hochallergene Stoffe ab, die Mensch und Tier gesundheitliche Schwierigkeiten bereiten können. Auf Anfrage nach Bekämpfungsmaßnahmen von Seiten der Stadt wurde auf die entstehenden Kosten verwiesen. Die Empfehlung der Stadt ist deshalb, den Hinweisschildern zu den Eichenprozessionsspinnern Folge zu leisten und entsprechende Stellen zu meiden.

6.7 Anmeldung bitumenhaltiger Feldwege Dehrn

Zur Sanierung sind die städtischen (aus Flächenabzügen der Grundstückseigentümer) im Flurbereinigungsverfahren entstandenen Feldwege zur Sanierung angemeldet. Dreifelder Weg, Verbindungsweg von K 512 zum Schützenhaus Dietkirchen. Gleichzeitig wird auf die Förderung von Bund, Land und EU für den Feldwegeausbau hingewiesen.

6.8 Schäden Poller Rabenplatz

Die im Zeitraum um den 15.07.2021 entstandenen Schäden der Poller im Einfahrtsbereich des Rabenplatzes sind bei der Stadt gemeldet. Die Dehrner Bevölkerung hofft auf eine schnelle Wiederherstellung des regulären ordnungsgemäßen Zustandes der Poller. Der Magistrat wird gebeten, eine zeitnahe Reparatur der beschädigten Poller im Einfahrtsbereich zum Rabenplatz zu veranlassen.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.9 Bauarbeiten Kerkerbachbahnwaggonaufstellplatz

Die Bauarbeiten für den historischen Kerkerbachbahnwaggon haben begonnen. Die Schwellen wurden verlegt und Gleise darauf ausgerichtet. Am Tag des offenen Denkmals am 02.09.2021 soll dort die erste öffentliche Veranstaltung stattfinden. Bemerkenswert ist es, dass bei dieser einmaligen Aktion viele eisenbahnbegeisterte Menschen aus verschiedenen Ortschaften und Runkeler Stadtteilen zusammenarbeiten und in Dehrn die Erinnerung an eine technische Innovation wachhalten, die den heimischen Raum lange geprägt hat. Der neugestaltete Bereich im Steedener Weg wird die Ortseinfahrt aus Richtung Steeden maßgeblich prägen. Den Aktivisten um Achim Mannes aus Schadeck sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

6.10 Missachtung der Einbahnstraßenregelung obere Schlossstraße

Aus der Bevölkerung gibt es wiederholt Hinweise, dass die Einbahnstraßenregelung im Bereich obere Schlossstraße/Eiserners Tor missachtet wird. Zum Teil wird mit hoher Geschwindigkeit entgegen der zulässigen Fahrtrichtung in die Ortslage eingefahren. Um eine weitere Gefährdung der Bevölkerung zu vermeiden, wurden bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsverringern und Verkehrskontrollen in diesem Bereich angeregt.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, bauliche Maßnahmen und Verkehrskontrollen im Bereich der oberen Schlossstraße durchzuführen. Damit soll die Verkehrssicherung wiederhergestellt werden. Denn es gilt eine Gefährdung der Bevölkerung, durch widerrechtliches, mit hoher Geschwindigkeit Befahren der Einbahnstraße aus Richtung Schloss kommend, zu verhindern.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.11 Banketten Reparatur K 461 /Hemerische und TOU Jakobskreuzkrautbekämpfung

Auf Anregung des Ortsbeirat erfolgte die Reparatur der Seitenbankette der K 461 Dehrn-Niedertiefenbach. Ebenfalls zeitnah wurden die Seitenstreifen der TOU Dehrn zur Bekämpfung des hochgiftigen Jakobskreuzkraut ausgeschnitten. Bei allen Verantwortlichen für die schnelle Umsetzung der Maßnahmen, bei der Straßenverkehrsbehörde und Hessen Mobil bedankt sich der Ortsbeirat herzlich.

6.12 Aushängekasten der Stadt Runkel

Der Ortsbeirat fragt, ob im Aushängekasten der Stadt zukünftig die Protokolle der Ortsbeiratssitzungen ausgehängt werden dürfen.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.13 Schotterweg Tennisplatz / Pfeiffensack

Auf dem Schotterweg zwischen der Einfahrt Tennisplatz und dem Feldweg Pfeiffensack sind durch die Regenereignisse Ausspülungen der feinen Splittanteile entstanden. Der grobe Unterbau ist dadurch zu einer Stolperfalle geworden. Für Menschen mit Rollatoren und Kinderwagen ist der Weg dadurch nur sehr schwer zu passieren. Es wird mehrfach von Menschen, die in diesem Bereich gestürzt sind berichtet. Die Benutzung des Ahlbacher Weges ist in diesem Bereich sehr gefährlich. Die Stadt ist über den Zustand des Weges informiert und wird eine Besichtigung durchführen und die dort notwendigen Instandhaltungs-Maßnahmen einleiten.

6.14 Zu asphaltierter Kanaldeckel in der Mittelstraße

Wie Anwohner berichten befindet sich unter dem Straßenbelag der Mittelstraße, im Bereich zwischen Hochstraße und der Einmündung Hammerstraße ein Kanaldeckel. Der Kanaldeckel wurde beim Endausbau des Mittelweges asphaltiert. Für die weitere geplante Erschließung des Neubaugebietes „bei den Bäumen“ kann dieser Kanaldeckel als Kontrollschacht eine wichtige Funktion bekommen. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu überprüfen ob sich im genannten Bereich ein Kanaldeckel befindet und ob er in der Funktion als Kontrollschacht wiederhergestellt kann.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.15 Festplatz städtischer Weg entlang den Lahngärten

Dem Ortsbeirat wurde berichtet, dass entlang an den Lahngärten des Öfteren PKW abgestellt werden. Hier möchte der Ortsbeirat gerne wieder das Joch aufstellen lassen, damit dieser Bereich nicht mehr von Fahrzeugen befahren wird. Ebenfalls sei die Einmündung zu dem Gässelchen aus Richtung Bürgerhaus kommend schlecht einzusehen, hier würde immer noch zu schnell gefahren, der Ortsbeirat bittet den Magistrat vor und hinter dem Gässelchen die gleichen Bodenschweller zu montieren, wie im Bereich des Bürgerhauses, damit dort langsam gefahren werden muss. Der Bauhof möge bitte das Schild Spielstraße regelmäßig freischneiden, damit dieses von den PKW-Fahrern gut zu erkennen ist. Durch dieses Verkehrszeichen ist Schrittgeschwindigkeit angeordnet, die leider sehr oft missachtet wird. Der Ortsbeirat erhofft sich von den zusätzlichen Bodenschwellern mehr Sicherheit für die Fußgänger.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.16 Illegales Abladen von Grünschnitt und Gartenabfällen im Bereich des Festplatzes und an dem Weg entlang der Lahn.

Der Ortsbeirat möchte höflich darauf hinweisen, dass jegliches Abladen von Grünschnitt und Gartenabfällen im Bereich des Festplatzes und entlang der Lahn verboten ist. Der Platz wird durch den städtischen Bauhof und durch ehrenamtliche Helfer gepflegt und sauber gehalten. Sämtliche illegale Ablagerungen von Grünschnitt und Gartenabfällen werden ab sofort zur Anzeige gebracht.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.17 Grünschnitt vor dem Tunnellager Multifunktionsplatz

Der Ortsbeirat fragt bei der dem Bürgermeister an, wie weit der aktuelle Sachstand bezüglich der Entsorgung des Grünschnitts vor dem Tunnelgewölbe des Lagertunnels ist. Hier sollte der Eigentümer durch die Stadt benachrichtigt werden, den Grünschnitt im Bereich der Tunnelöffnung freizuräumen.

6.18 Gehwegbereich Friedhof Dehrn

Der Ortsbeirat wurde von mehreren Bürgern informiert, dass teilweise die Gehwege an dem Friedhof in schlechtem Zustand sind und dass dort eine erhebliche Gefahr für die Fußgänger besteht. Der Ortsbeirat bitten den Magistrat, die Mängelbeseitigung durch den städtischen Bauhof zu veranlassen.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

6.18 Zu hohe Geschwindigkeit im Niedertiefenbacher Weg Dehrn

Der Ortsbeirat wurde wiederholt von Bürgerinnen und Bürgern informiert, dass im Niedertiefenbacher Weg teilweise mit sehr hohen Geschwindigkeiten ortseinwärts, sowohl auch ortsauwärts gefahren wird. Teilweise wird von Niedertiefenbach kommend mit hohen Geschwindigkeiten an der Verkehrsinsel links vorbeigefahren. Der Ortsbeirat bittet hier den Magistrat zeitnah Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen. Mit Umsetzung des neuen Verkehrskonzeptes erhofft sich der Ortsbeirat mit der Tempo 30 Zone eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger im Niedertiefenbacher-Weg.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schrifführer